

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 17 (2010)
Heft: 191

Rubrik: Pfahlbauer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von wegen springenden Knospen und aufgehenden Lieben: Dass war nun ein dermassen lausiger, schäbiger, himmeltrauriger, verdammt ungemütlicher Maienmonat mit einem lange nachwirkenden Auffahrt-Muskelkater, dass darob sogar einem Grundoptimisten und Fröhlichmann wie unsereinem das Gemüt zerbrochen ist. Es sei hier drum ein Streichresultat vorgeschlagen, wie bei den Segelregattas, streichen und vergessen wir ihn einfach, diesen Mai.

Und singen zum Schluss im Chor mit den Enttäuschten und Empörten dieses grauenhaften Monats, wie den Young und auch den Old Boys zu Bern, dem Marc «pensionierter Fussballgott» Zellweger (FCSG), dem wie man gehört hat sein 17er-Leibchen allerherzensliebst ins stimmungsvolle Shopping-Arena-Dach gehängt wurde, und natürlich der allerwertesten Maienfrau Jenny «Wem gehört eigentlich der Frühling» Greuel-Zumstein (FDP), unter Einbezug einiger erfreulicheren Erscheinungen wie dem in der Rheinschleuse zu Domat/Ems fotografierten leibhaftigen Fischotter, unterm dräuenden Gewitterhimmel folgendes schönes altes deutsches Maienlied:

Im Maien im Maien ist's lieblich und schön,
Da finden sich viel Kurzweil und Wonn';
Frau Nachtigall singet,
Die Lerche sich schwinget
Über Berg und über Thal.
Die Pforten der Erde, die schliessen sich auf,
Und lassen so manches Blümlein herauf,
Als Lilien und Rosen,
Violett, Zeitlosen,
Cypressen und auch Nägelein.
In solchen wohlriechenden Blümlein zart,
Spazieret eine Jungfrau von edeler Art;
Sie windet und bindet,
Gar zierlich und fein,
Ihrem Herzallerliebsten ein Kränzelein.
Da herzt man, da scherzt man,
da freuet man sich,
Da singt man, da springt man,
da ist man fröhlich;
Da klaget ein Liebchen
Dem andern sein' Noth,
Da küsst man so manches Mündlein roth.
Ach Scheiden, ach Scheiden, du schneidendes
Schwert,
Du hast mir mein junges frisch
Herzlein verkehrt.
Wiederkommen macht,
Daß man Scheiden nicht acht't;
Ade, zu tausend guter Nacht.
Im Maien, im Maien, da freuet man sich,
Da singt man, da springt man,
da ist man fröhlich,
Da kommet so manches
Liebchen zusammen;
Ade, in tausend Gottes Namen.

Ade, ade, mit tausend Flüchen. Und jetzt aber hopp mit viel Zuversicht in den Juni. Auf dass uns Wayne Rooney dort unten am Kap der Guten Hoffnung verletzungsfrei viel Freude bereite. Und dass die Knospen doch noch springen, in so manchem Herzelein. Lasset sein das Beschatten und lässt die Sonne rein. Ach.

Charles Pfahlbauer jr.
(per Longdistance-Call, auf dem
Weg nach Kalabrien)



Da herzt man, da scherzt man



Kulturförderung Kanton St.Gallen

In Zusammenarbeit mit der
Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

IBK-Förderpreise 2010

GESUCHT:

Kunstschaffende bildende Kunst

ZEICHNUNG

Liegt Ihr Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Zeichnung? Sind Sie noch nicht 40 Jahre alt? Wohnen Sie im Kanton St.Gallen oder haben Sie einen klaren Bezug dazu?

Wenn ja, so möchten wir Sie für die IBK-Fördergaben, welche alljährlich in wechselnden Sparten ausgeschrieben werden, interessieren! Auf unserer Webseite finden Sie die detaillierten Informationen und Daten.

INFORMATIONEN

www.kultur.sg.ch / Rubrik Kulturförderung
telefonische Auskunft: 071 229 43 29

Eingabeschluss: Freitag, 25. Juni 2010



Blumenbergplatz 3, St.Gallen, www.nextex.ch



Berge Menschen Kulturräume

Ausstellungsreihe Herbert Maeder

Appenzeller Brautmuseum Urnäsch

10. 04. 2010 – 13. 01. 2011

Appenzeller Volkskunde-Museum Stein

10. 04. – 10. 10. 2010

Museum Appenzel

27. 03. – 01. 11. 2010

Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen

14. 02. – 13. 06. 2010

Kulturförderung
Appenzell Ausserrhoden

Kulturförderung
Kanton St.Gallen

prohelvetia

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Fredy & Regula Lenzhard Stiftung | Teufen

Metrolim Stiftung, TV-Stiftung, Stadt Wil

Friedrich und Anita Frey-Bücheler-Stiftung